

Raumordnung in Kärnten – NEU DENKEN!

Enquete des Kärntner Landtages

3. Dezember 2019

Doris Hattenberger

Zentrale Problembereiche der Raumordnung in Kärnten 1/2

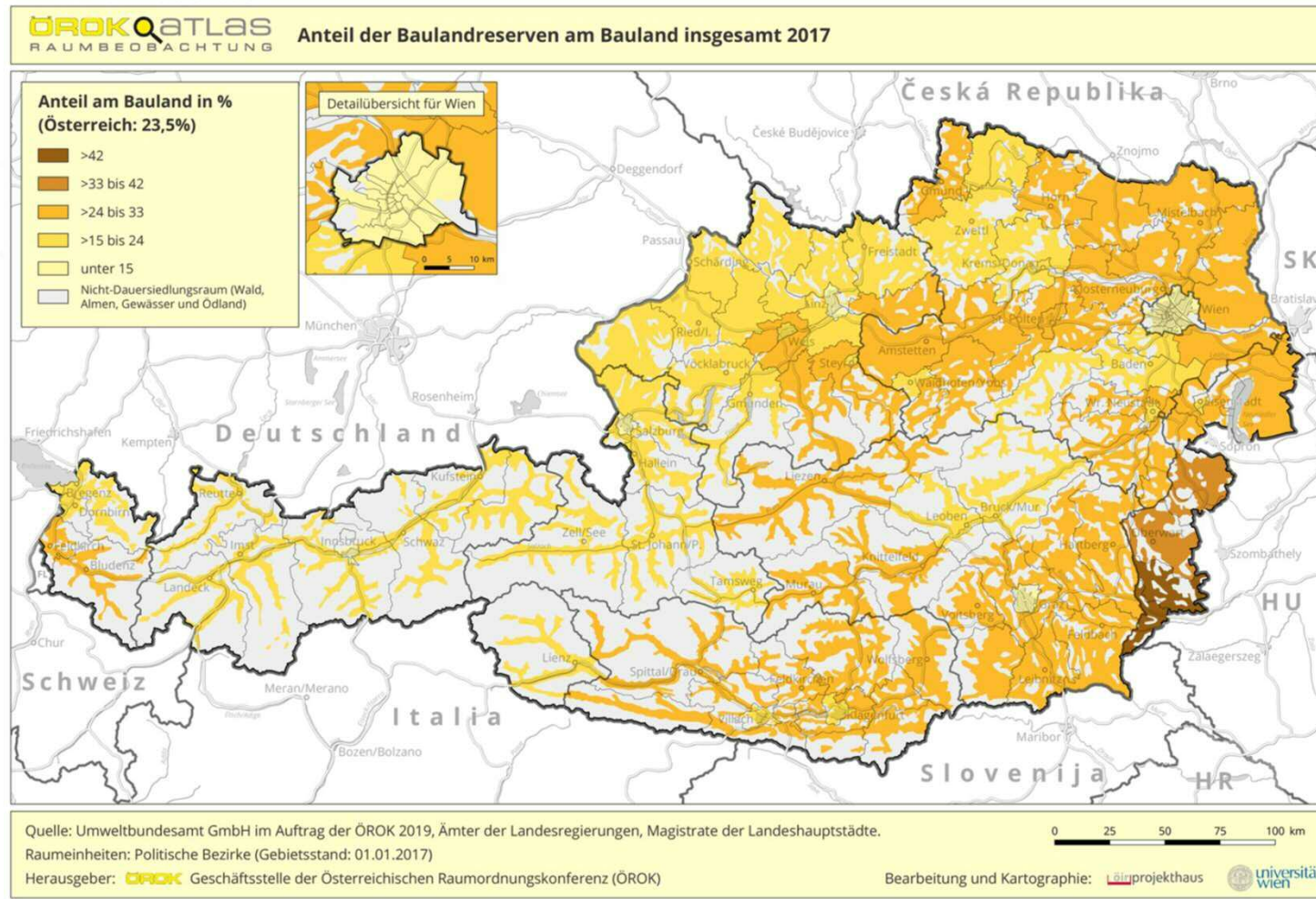
- Hohe Konstanz der Problembereiche
 - Erl zum Landesplanungsgesetz 1959/47:
 - „ungeordnete Siedlungsentwicklung“, unzweckmäßige Splitterverbauung
 - hohe Infrastrukturkosten
 - sparsamer und zweckmäßiger Umgang mit der nicht vermehrbaren Ressource Boden nötig
 - Erl Novelle zum Gemeindeplanungsgesetz 1994, LGBl 1994/105
 - Große (aber nicht verfügbare) Baulandreserven
 - fehlende Baulandmobilität (Baulandhortung)
 - steigende Baulandpreise
 - Zersiedelung
 - steigende Infrastrukturkosten für die Gemeinde

→ wiederholte Forderung nach adäquatem rechtlichen Instrumentarium

Zentrale Problembereiche der Raumordnung in Kärnten 2/2

- zunehmende Nutzungsansprüche an den Raum
- Neue (?) Herausforderungen – Verschiebung der Gewichte
 - Klimaschutz
 - Energiewende
 - Umweltschutz

Problembereich: Baulandüberhang



Anteil unbebautes Bauland am Bauland

Tabelle 7: Ergebnisse Indikator I auf Ebene der Bundesländer

Bundesland	gewidmetes, nicht bebautes Bauland – Baulandreserven [km ²]			gewidmetes, bebautes Bauland [km ²]			Gewidmetes Bauland insgesamt (ohne Straßen) [km ²]			Indikator I: Anteil des nicht bebauten Baulandes am Bauland insgesamt [%]		
	2014	2017	Δ	2014	2017	Δ	2014	2017	Δ	2014	2017	Δ
Burgenland	80,3	77,9	-2,4	140,0	144,0	4,0	220,4	222,0	+1,6	36,5	35,1	-1,3
Kärnten*	78,4	74,1	-5	195,7	203,2	+5,3	274,1	277,3	+0,3	28,6	26,7	-1,9
Niederösterreich	221,3	213,6	-7,6	615,6	632,6	+17,0	836,8	846,3	+9,4	26,4	25,2	-1,2
Oberösterreich*	134,7	125,3	-10,2	438,0	455,9	+15,8	572,7	581,2	+5,7	23,5	21,6	-2,0
Salzburg	24,6	23,0	-1,5	107,7	110,5	+2,8	132,3	133,5	+1,3	18,6	17,2	-1,3
Steiermark	139,8	132,4	-7,4	397,3	402,4	+5,1	537,1	534,8	-2,3	26,0	24,8	-1,3
Tirol	44,1	39,6	-4,5	176,4	178,1	+1,7	220,4	217,7	-2,8	20,0	18,2	-1,8
Vorarlberg	25,8	25,6	-0,2	82,6	83,5	+0,9	108,4	109,1	+0,7	23,8	23,5	-0,3
Wien	10,4	9,7	-0,7	135,5	136,0	+0,6	145,9	145,8	-0,1	7,1	6,7	-0,5
Österreich*	759	721	-39,5	2.288	2.346	+53,3	3.048	3.067	+13,8	24,9	23,5	-1,4

Problembereich: Baulandüberhang

- „Baulandparadoxon“ (B. Davy 1986): Baulandüberhängen steht Baulandnachfrage gegenüber
 - österreichweit zwischen 6,7% und 35,1% (Stand: 2017)
 - Kärnten: 26,7% (Stand: 2017)
 - Boden als Spekulationsobjekt
 - Baulandwidmung \neq plankonforme Nutzung
 - Herausforderung: Baulandmobilisierung
- Folgekosten

Problembereich: Zersiedelung 1/2

- Baulandbedarf erhöht Widmungsdruck in ungünstigeren Lagen
- **Zersiedelung, zB**
 - Unstrukturiertes und flächenintensives Hinauswachsen der Städte in den ländlichen Raum
 - Siedlungssplitter im agrarisch geprägten Umfeld
 - Großflächennutzer an der Peripherie –
 - ...

Problembereich: Zersiedelung 2/2

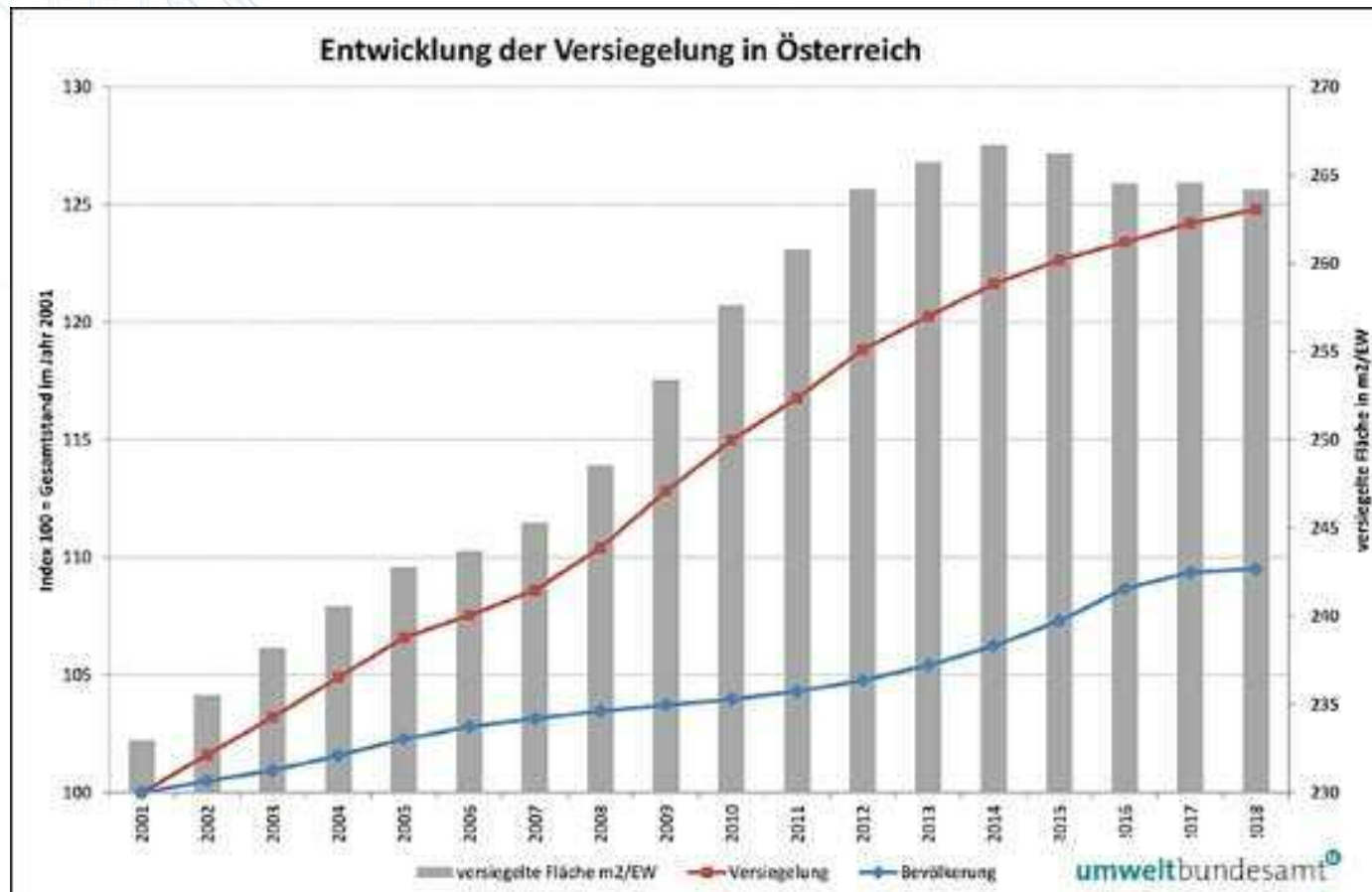
- **Negativeffekte:**

- Hohe **Infrastrukturkosten** für die Gemeinden
- Umverteilung zu Flächenverbrauchern
- Verarmung der Orts- und Stadtkerne
- Beeinträchtigung des Landschafts- und Ortsbildes
- ...

Problembereich: Versiegelung der Böden 1/2

- Boden wird auf Trägerfunktion reduziert
- Natürliche Funktionen gehen verloren
 - Speicherfunktion
 - Filterfunktion
 - Lebensraum für Bodenorganismen ...
 - **Klimaschutz**

Versiegelung der Bodenflächen 2/2



Neue (?) Herausforderungen

- (Umweltschutz)
 - verfassungsrechtliche Staatszielbestimmungen
- Klimakrise:
 - Bodenschutz = Klimaschutz
 - Zersiedelung und Versiegelung fördert Erderwärmung
 - Größerer Flächenbedarf zur Gefahrenabwehr (zB Bedarf an Retentionsräumen steigt)
- Energiewende
 - Erneuerbare Energieträger fördern Konkurrenz um agrarischen Boden

Entwurf des K-ROG 2020

- Neuordnung der Raumordnungsziele: zB
 - Freier Zugang zu Seen, öffentlichen Gewässern und sonstigen Naturschönheiten ist nach Möglichkeit zu sichern (§ 2 Abs 1 lit b)
 - Flächenrecycling (§ 2 Abs 1 lit m)
 - Entwicklung einer Freiraumstruktur für Gebiete und Flächen, die Ökosystemleistungen erbringen können (§ 2 Abs 1 lit n)
- (neuerliche) Ausweitung des Handlungsinstrumentariums
 - ...



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!